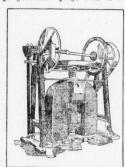
Gin Blid in die Munge.



Buß ber Legirung in bie Bainen.

gießen in die Armen geschieht meis-fiens mit Schöpfwellen aus den Die-geln, seltener durch direktes Entleeren der Tiegel, die dann an einem Krahn binget.

Muffelöfen unter möglichtem Luftabschildus aus.
Nachdem die Zaine nochmals ausgeglißt find, zerichneibet man sie auf Kreisscheren in Streifen von eiwa 4
Fuß Länge und entsprechender Breite, um aus diesen durch das Stüdeln ober Kusstüdeln die runden Mingplatten zu gewinnen. Herzu bient in der



Bragmert gur Berftellung bon Mingen.

von Müngen.

Regel ein gewöhnlicher Handburch-schnitt mit Schraube, auf der ein Arbeiter in einer Stunde, je nach der Eröfe, 1000 — 1500 Platien ausftliedeln fann. In sehr großen Müngen benutzt man auch Durchschnitte, deren Dritter oder Stempel von der Aransmission angetrieben vorden und die Vorrichtungen zum selbstidätigen Vorschungen zum selbstidätigen Vorschungen zum selbstidätigen Vorschungen zum selbstidätigen Vorschungen zum selbsten der Auflach der Jaine betommen. Die aussezillen Erteifen helfen Schoreten und gesongen zum Schmelze zurück. Obgleich dem Allasen der Zaine und Ausschneiben der Platien die größte Sorgfalt verwendet note, die der größte Sorgfalt verwendet volle, der größte Sorgfalt verwendet volle, werden gewegen und von Auch dem Bewichte getrentt werden, um die zu leichten in die Schwemaschinen zum Archgen zu bringen und zu schwerte zum Ausschlieben auf Gehobemaschinen zu berreicht, die fie des kichtige Eersicht haben. Jum Abwäre gen gedraucht man die Justiervaage, werde die Müngen nach gena kichtige Geroticht haben. Jum Abwäre gen gedraucht man die Justiervaage, werde die Wingen nach gena kichtige Geroticht haben.

und einzeln in entsprecence Signatudifefert.

Bei bem nun folgenben Röndeln erzeugt man an bem Rande ber Minisen eine Mende ber Minisen eine Mende ber Minische eine Berzierung ober Schrift, um bas Sepräge ber Minisch vor Könustung und die Minisch felbft gegen betrügerische Burtiberringerung burch Beschweiten der Minische Minisch bleibt wir geringtvertigen Minisch bleibt weringtvertigen Minisch bleibt weringtvertigen Minisch bleibt

beliverte bestehen aus zwei geharteter ställernen Ränkoleisen ober Barten. Bor, ober gewöhnlich nach bem Rän-beln werben die Münzen geglüßt, um anhasienden Schmutz, Del etc. zu ver-brennen und das Metall weich zu ma-



Musstangen ber Blatten.



Das Rachpriifen ber Miin.

Die Prägmaschine wird mittels Kniesheld betrieben. Bei derselben werden die in einen rohrartigen Behälter geschütteten Münghalteten selbstitatig einzeln mittels eines Judringers zwischen mittels eines Judringers zwischen mittels eines Judringers zwischen die Semenle geschöden, daraufchin ausgevorsen, und zwar mit einer Schönwidigkeit, je nach der Größe der Maschine, von 2400 — 4200 Stild in der Stunde. Damit unter bem großen Druck zwischen den Stempeln die Platten nicht seitlich ausweichen und daburch unanschnlich werden, wird über dem Unterstempel ein sogen und daburch unanschnlich werden, wird über dem Unterstempel ein sogenannter Prägring aus gehärtetem Stahl angebracht. Der genau auf den Durchmesser der Mingen ausgedrecht und darften der Mingen ausgedrecht und dassen umschliebt. Das Innere diese Ringes enthält mitunter Schrift oder Berzierung, um zugleich den Nand der Berzierung, um zugleich den Nand der Erwillen, au welchem Zwee es genigt, aus einer größeren Menge ein Stild herauszugreifen. Die Prägmaschine wird mittels Knie-hebel betrieben. Bei derfelben werden

Das Mhein-Schlof auf ber Weltausftellung.

Welfanssstellung.

Der Schöpfer bes unterstehenden Entwurfes, der Architest Carl Wisch in Köln, ist dei feiner Arbeit von dem Sebanten ausgegangen, sier de Aussischieftung in Schollen ausgegangen, für des Aussischieftungs in Schollen der Beschieft zu schaffen das den Besuchen der Ausstellung, insbesondere den Deutschselbung, insbesonder den bei Destanten des Destanten des Deutschselbungs der der der Verlegen der der der Verlegen der den Verlegen der den Verlegen der den Verlegen der den Verlegen der der Verlegen der der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der Verlegen der der Verlegen der Ve



gestatteteten Bersonenauszus führt. Die Ertsätung berWurg geschieht burch Zandstnechte, Wurgdaupsteute u. f. w., die werschie "Burgdaupsteute u. f. w., die werschie "Burgdaupsteute en has Sauptgesäube enthält eine große Jahl Dioramen, die den Khein von Schaffhaufen die Ausgestatte der die Auflert werden der die Aufleren der die die Kallertstellen der die Konden eine die Auflert werden fich Wedraging. Ihirme, höse und höunfer. Mäume zu Westauten die die Auflert werden fich die der Auflert vorgeschen find die der Auflert vorgeschen find die der Auflert vorgeschen find die Petfen gleich die die Ertsteller, die in den Fessen auf find. Die Settsteller follen tilmtelerisch ausgestatte werden. In der

Weiblidje Waffen.

humoreste aus bem Cheleben von Berthob Schiblof.

geiralhet?" Id) mußte vorläufig noch verneis nen.

nen.

"Dann werben Sie das nicht genau begeifen, aber immerhin, die Frauen sind ichrecklich herrichsichtig.

"Ich ich eine kernichtig der in die Verheira, und ohnohl noch nicht verheirachtet, hatte ich teine Ursach zu wibersprechen.

"Es ist der ewige Rampf ber Geschlechter," fuhr er eifrig fort, "und leiber besitt die Krau Wassen, gegen die man schwer aufthommen tann, "aber," er rechte sich triumphirend in die Hohe der Kobarde, wie ein Feldberr auf seine Allemit einer Erbät die Kreiminst eine Kebarde, wie ein Feldberr auf seine Allemit einer Erbät des Keheimnist netwert wie ein Feldberr auf seine Allemit einer Kebarde, wie ein Feldberr auf seine Allemit ehre Kobarde, wie ein Feldberr auf seine Allemit der Allemit der Allemit der Kebarde, die die Keheimst in ehre Anna mut sie einem Allemit eine Allemit der Allemit der einer Massen der einer Allemit der seiner Allemit der einer Allemit der einer Allemit der einer Allemit der einer Lich der Allemit der einer Verlagen der einer Eraus der eine State der Allemit der einer Verlagen der keiner Verlagen der keiner Verlagen der kieft der Allemit der einer Verlagen der kieft der Allemit der einer Verlagen der kieft der Allemit der einer Verlagen der kieft der konfliche, des seien Sanbschube, was man eben einer Dame chent. Weite allemit der eine Keiner kieft der konfliche, des seien Sanbschube, was man eben einer Dame chent. Weite allemit der eine Allemit der eine Keiner kiefte der Sanden der der Verlagen, als ich diese bieres Aren der einer Weite auf der eine Keiner kiefte der Sanden der der der Allemit der eine Allemit der Allemit der eine Allemit der eine Allemit der eine Allemit der Allemit der eine Allemit der Allemit der eine Allemit der eine Allemit der Al

auf bem Bilbe sichtbaren Kapelle wird Malern (aumeil Glasmalern) Golds Theil ber Beschentung; notabene, ich schwieben, Runstschlossern und Kunstschweiten Gelegenheit geboten werben, ich mich nun nicht riesig freute, gab's einen Krach, ach, einen Hebentrach — na, eie werben jeht meine Mahl be-

gerifen.
3ch mußte lachen. Allerbings, bie Revauche war nicht schlecht.
"Aber fürchten Sie feine Borwürfe?" fonnte ich boch nicht umhin

"Toter surchen Gie teine Vorwürfe?" fonnte ich doch nicht umbin
einzuwenben.
"Sie fann nicht, benn seit der lehten Scene ist sie heiser, stockheifer. Ich
habe mit daher auch etwas erlaubt,
was ich sonst, ehrlich gestanden, vielleicht nie ge — han hätte. Ich trinte
stie mein Leben gern ein gutes Glas
Wein — bei uns giebt's nur selbstgetilltes Braundier, milfen Sie wissen.
Gegen den Wein hat meine Frau aber
immer etwas einzuwenden, ich sei wobelbildig, er sichade mir und so fort.
Weibliche Wassen, herr, nur weibliche
Baffen, das merten Sie sich. Ich
habe nun ihr zum Geburtstag eine
Kiste Liebfrauenmilch bestellt, ihr zum
Seduntstage. Gut, nicht wahr?"
Der Jug hielt bei unserer Statton.
Ich has ihm seine Packete sammeln,
und höchst bernnigt zog er von dannen.
Ich war einige Tage verreift und

und hochti vergnugt zog er von vannen.
Ich war einige Tage verreift und
halte daher teine Gelegenheit meinen
Coupégefährten wiederzaufehen. Als
ich wieder meine gewohnte Kahrt antrat, sah ich ihn in seiner Ecke, so voie
damals mit Badeten beladen, und
ywar mit Badeten beladen, und
heren große Achnlichteit aufwiesen.
Arenzieria, wie seine Frau vollessederuftstagsüberraschung aufgenommen,
sehte ich mich ihm gegenüber und begerühte inh höftlich. Er erwiderte meinen Gruß turz und mürrisch und
ichien Luft zu na märrisch und
ichien keine Luft zu gaben, mir Mittheilungen zu machen.
Doch so seinesten Kaufes ließ ich ihn
icht los. Er hatte mit den Anfang
erzählt, nun wollte ich auch das Ende
wissen.
Das geht Sie aber doch wirflich
nichts an, wenn ich die Sachen jeht
olle untausschen mich das ist doch eine
Familienangelegenheit," schrie er aufgeregt. Ich sah ist doch eine
Familienangelegenheit, schrie er aufgeregt. Ich sch ihn ruhig an, dann
achse ich mir, er werde noch froh sein,
sich ein Gemilth erleichtern zu tönnen.
Das gute Einwernehmen war bald
wirten Sig hin und her, um endlich,
sich erlichtlich, mir die Jand entgegenzistreden.
Das gute Einwernehmen war bald
wirten Sig hin und her, um endlich,
sich erstelltlich Balfen ... Sie
sind großartig, aber zweichneids gut
beiden bergestellt.
"Za, alles muß ich zwiedtragen,
tonst hälte ich die Höften wars,
a, dies muß ich zwiedtragen,
tonst hälte ich die Kontenlichs sie weben Sie," und er zog einen langen
zettel aus der Lasche, "das muß ich
ihr alles faussen.

"Were was ist mit dem Wein geschen?"

"Das ist das Schrecklichste zu
Mein, der in meiner Ubwesenskiet tam,
hat sie zur Särdung meiner Schwiegermutter geschicht — die Empörung
aber über meinen Kühnbeit hat ihr zugeleich die Sprache wiedergegeben. ...

gleich die Sprache wiedergegeben. ...



"Sie annonciren, daß Sie tausend Mart zahlen, wenn Ihr Bartwuchs-mittel nicht histi?!" "Willerdings! Vier ich tann Ihnen gleich sagen, daß bei mir alles verge-bens istl. . Können Sie mir nicht einen Worschuß auf die tausend Mark geben?"

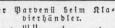


"Ich bin Ihnen wirflich bofe, hert Leutnant, bag Sie mich vorhin im Tunnel füßten!" "Mille parbon, gnabigftes Frauslein! Wird nicht mehr vorkommen!" "So?! Es kommt aber boch noch ein Tunnel. . "

— Der Gebirgsfer. "Ment ich ele meine Abstürze zusammenrechne, so kann ich sagen, daß ich so successive den ganzen Montblane 'nuntergepurzelt bin!"

— Berloden d. Münchener
Yourde Moltentrahers): "Serschaft, da möcht if seigenn!"

— Macht der Gewohn heit.
Verenzbeamter (zu einem Reisenden, der
eben seinen Paß vorgezeigt habt): "Sie
limd Bertreter der Therhamblung Hagenbed in Hamburg! Haben Sie vielleicht auch Mustertoffer bei sich!"





"Ich vertrete bie ersten Firmen und führe nur hochseine Fabritate! Darf ich Ihnen mein Lager zeigen?" "hab' feine Zeit – shieden S' mir brei ober vier zur Auswaht!"

Unporfictia.



"Aber iiffen Sie henn gerabe jest gum Bfanben fommen, wo ich über meinen fnufperigen Ganferl fige?! Gie haber mir jegt ben gangen Appetit verbor ben!"

ven!"
"Ganz recht — ba nehm' ich 's
Ganferl auch mit!"



"Wie ich hörte, ist Deine Tante ge-storben' Ich sveche Dir meine auf-richtige Theilungen aus!" "Dante!....Ich hätt' mir auch nicht swenig erwartet!"



Lieschen: Ontel, haft Du auch eine Nachtflingel an Deinem Haufe? Dr. Spaltig: Ich brauche ja teine als Rechtsanwalt! Lieschen: Wenn nun aber mal Je-manb recht schnell geschieben fein



Junger Chemann (resignite): "Ein handgroßes Loch im Rock. . . jo geht's, wenn man berheiralhet is!!" Frau: "Mite, das war schon drin, wie Du noch Junggeselle warsi!"

Geine Unfict.



Bauernwirth (bei bem ein junges Shepaar eingelehrt ift): "Die gangen Knöbel haben f' aufgegeffen. . . na, bas ift auch nur eine Bernunftheirath gewefen!"





Co, mein liebes gutes Rinb, bafür triegft Du jest



— Geschäftstüchtig. A.: Ja, sehen Sie, ber Meher, ber jeht seine zwei Millionen besiht, hat auch ganz tlein angesangen. Ursprünglich hat er Wostrich fabrizirt. B.: Also ein senf made man!

— Arbeitstheilung. Tante Mas treibi Ihr benn, Ainderchen' Richte Dora: Wir fpielen Phonograph Tante: Wie macht Jhr benn das' Richte Dora: Jch finge und die Ton macht's Nebengeräusch.



Burgermeister: "... Menn a' Schnaufert was anricht', fo rufft' breimal: Halt'!..., Und bleibt's net fieb'n — !"
Polizeibiener: "Was, breimal?!!...'s zweit' Mal fiehst D's ja schon nimmer!"

- Darum. hausirer (zu feinem Sohne): "Morit, ich weiß nicht, bu tommst mir heute fo fremb vor?" Sohn: "... Ich hab' mer gebabet!"

- Auf bem Sefunbars Babnhof. "Erlauben Sie, herr Stationschef, wann tommt ber nächte Jug?" ... Mann et rommt?... Ja, wiffen benn Sie, ob er fommt?"

— Erflärung. Sohn: "Papa, was ift eigentlich tlassische Musit?" — Bater: "Das weiß Du nicht? Das ist eine Musit, bie Dir auf alle Fälle gefallen muß, ganz gleich, ob sie Dir nun gefällt ober nicht!"

gefällt ober nicht!"

— Die schlaue Mittwe.—
Frau: "So, also jene hübsche Mittwe, ab wirtlig so bald wieder geheiraties!"— Herr "Ber sicher."—Frau: "Ber sicher."—Frau: "Mer ihre diene Gatten testen ment hat boch ausdrücklich bestimmt, das, vorm sie einen zweiten Gatten nimmt, ihr Legat an seinen entsente siem Berwanden gehen sollted."—Herricht vor sie einen zeinen bie Derri. "Darin wor sie esen sollten. Sie sum Albschied wirden, "Mie beneide ich den Glüdlichen, berr. "Darin wor sie esen sollten. Sie sum Albschied wirden, "Mie beneide ich den Glüdlichen, berrachte ihr. "Zum Albschied wirden, "Bum Albschied wirden, "Bund brücken."

Maliziös.

— Zukunftsbild. Minister: "Sührer (zum Kausmann): "Diefer hen, biefes Bittgesuch zu berücklichtigen. Sein aus der Schrift ist die große Bedürftigfeit des Bittselkers zu ertersteitigten?" Kaufmannn: "Ben ich eine nich einen — er benuth offensichtlich eine total befecte Schreibmaschine!"